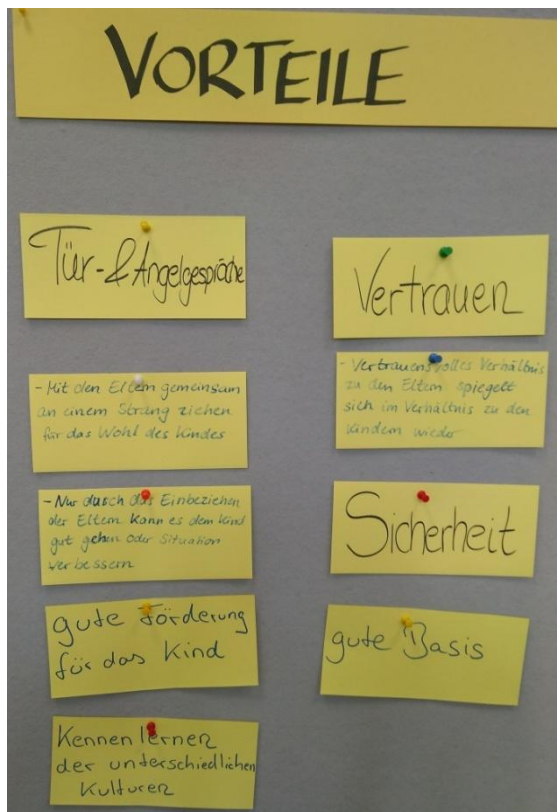
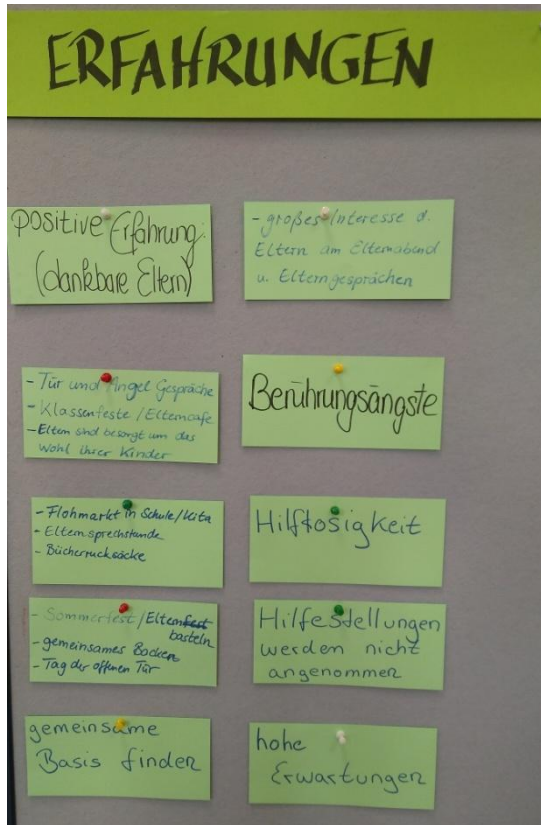


Fotodokumentation von der Fortbildung "Zusammenarbeit mit Eltern zum Thema Sprache"

11./12. September 2018 - Susanne Kühn



AUSGANGSPUNKTE

Desinteresse

→ mangelnde Erreichbarkeit
→ fehlendes Interesse der Eltern

- Familie ist unterschiedlich
- Eltern oft wissen oft nicht wie sie sich mit anderen verhalten können → Kontaktaufbau

Mißtrauen

nicht einhalten der Strukturen im Kita-Alltag

Zeit!

Keine Zusammenarbeit

- Sprachliche Probleme
- Kulturelle Unterschiede
- fehlende Begriffskenntnisse

Sprache

Keine ausreichende Qualifikation der Erzieher

Problemgespräche
Tipps werden kaum angenommen

große Heterogenität

Eltern nehmen Angebote nicht an

Zu wenig Unterstützung d. Teams

fehlende Transparenz

andere Prioritäten

Wünsche + Bedürfnisse von Eltern

- * Kind soll sich wohlfühlen
+ gut aufgehoben sein + sicheres sein
- * individuelle Wertschätzung für ihr Kind
- * Kind ist Teil der Gemeinschaft
- * liebevollen Umgang, geprägt von Respekt
- * Eltern möchten akzeptiert werden, wie sie sind
- * Kommunikation auf Augenhöhe
- * flexible Betreuungszeiten
- * Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse
- * gleichbleibende Bezugspersonen, Kontinuität,
Verlässlichkeit, Sicherheit
- * Informationen über ihr Kind
- * Mitspracherecht
- * Unterstützung und Hilfe, wenn sie diese brauchen

Was nehme ich mit von heute ?

- * Bestätigung
- * Idee: Sprachenbaum
- * Idee: Eingewöhnungstagebuch
- * Kennenlerngespräch vor Eingewöhnung
- * Eltern einbeziehen z.B. Bibliothek, Geschichtensäckchen
- * Bücher-Rucksäcke
- * was können Eltern während Eingewöhnung tun?
- * mehr Austausch mit Eltern (Background verstehen)
- * Fokus auf 50% der Eltern

Unsere offenen Fragen für morgen :

- * Elterngespräche, wenn Kinder Sprach/Sprech/Sprachentwicklungstörungen/Auffälligkeiten haben
- * Eltern motivieren, mit ihren Kindern zu sprechen
 - ↳ Wie kann das gehen?
 - ↳ Wie schaffen wir Bewusstsein?
- * Wie erreiche ich Dialog mit Eltern und ehrliche Rückmeldungen?

Elterngespräche

- * Ich-Botschaften
- * keine Belehrung
- * konkret, auf's Kind bezogen
- * Spielraum deutlich machen
- * gemeinsam Lösungen finden
- * es ist ein Prozess!

- es fruchtet nicht ...
- Vereinbarungen werden nicht eingehalten

Frustration

- * Eltern sehen es, aber tun nichts
- * Eltern sagen etwas, aber meinen sie das auch?
- * wollen die Eltern nicht?
haben sie es nicht verstanden?
können die Eltern es nicht?
- * Vereinbarungen - wie verbindlich sind sie?
- * es geht meistens um viele Themen
↳ bei Eltern: Trauer, Angst, Abwehr
- * Sprachbarriere, kulturelle Unterschiede

Versuchen Sie nicht,
Eltern Ihre eigene Wahrnehmung
bzw. Beobachtung
aufzu zwingen,
es wird nicht gelingen.

Zitat aus: Irene Beier (2010) Mit Eltern im Gespräch. Klett-Kallmeyer

Tipps für mehrsprachige Eltern

- * im Alltag über alles sprechen
- * Sprechen Sie in der Sprache,
die Sie am besten beherrschen
in der Sie sich sicher fühlen
- * Kinder mischen Sprachen
- * Vorlesen, mit dem Kind darüber reden
- * Viel mit Menschen reden als Vorbild für
die Kinder
- * Eltern können in untersch. Sprachen m. Kind sprechen
- * Kinder in Kontakt bringen mit deutsch-
Sprechenden Menschen
- * viele Erfahrungen ermöglichen
- * alle sind mehrsprachig

Aktivitäten für und mit Eltern

- * Lesenacht Einladung in versch. Sprachen für die ganze Familie
- * mehrsprachiges Vorlesen mit Eltern
- * Kita-Bücherei: Eltern unterstützen uns
- * Weihnachts-Backen
- * Familien-Bücher mit den Eltern gestalten
- * Eingewöhnungsbuch
- * Sprachenbaum
- * Kita-Info-Gäste-Buch
- * Bastelabend mit Punsch